

„Hier lerne ich richtig zupacken“

Praxisbezug – Lebensschule – Persönlichkeitsbildung



60 % Praktische Arbeit



40% Schulunterricht

www.startpunktwallierhof.ch

Inhaltsverzeichnis

○ Praxisbezug – Lebensschule – Persönlichkeitsbildung	3
○ Aufbau – Kurzbeschreibung	4
○ Ablauf / Anmeldung	5
○ Arbeitsbereiche der Jugendlichen	5
○ Lohn	6
○ Kosten	6
○ Wer steht dahinter	6
○ Abschluss	6
○ Kontakt	6

Praxisbezug

Die Jugendlichen arbeiten in einer Praktikumsfamilie und erleben im unmittelbaren Berufsalltag, dass es sie braucht. Diese Grunderfahrung setzt Kräfte frei und stärkt das Selbstvertrauen. In realitätsnahen Aufgabenstellungen lernen die Jugendlichen Wissen in Handlungen um zu setzen.



Persönlichkeitsbildung

In der Schule setzen wir uns nebst den „klassischen Schulfächern“ wie Mathematik, Deutsch und Informatik intensiv mit der Persönlichkeitsbildung auseinander. Das Erkennen, Fördern und Einbringen der persönlichen Stärken, fördert das Selbstbewusstsein und hilft Schwächen anzugehen und aufzuarbeiten. Erlebnispädagogische Outdooranlässe und persönliche Videoanalysen sind wichtige Bestandteile des Unterrichts.



Lebensschule

In der Praktikumsfamilie lernen die Jugendlichen erstmals am eigenen Leib eine neue Hierarchie kennen. Hier erteilt ihnen ein/e ChefIn Aufträge, die sie in einer bestimmten Zeit zu erfüllen haben. In diesem Team gibt es nicht nur Gleichaltrige wie in der Schule. Hier gilt es, mit anderen Generationen und Werthaltungen umzugehen. Die Jugendlichen lernen sich durch zu setzen und ihren Platz zu finden. Dies stärkt das Selbstvertrauen.



Kurzbeschreibung

Das kombinierte 10. Schuljahr Startpunkt Wallierhof ist eine sinnvolle Übergangslösung für Jugendliche, die aufgrund schulischer und/oder persönlicher Gründe den Sprung in eine berufliche Ausbildung nicht direkt schaffen und/oder eine Zwischenlösung im Sinne eines Überbrückungsjahres brauchen.

60% Praxiserfahrung

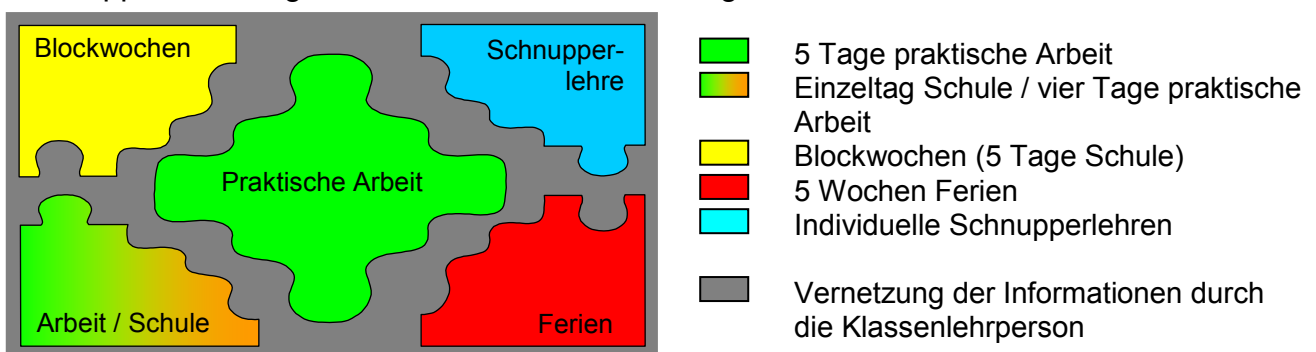
Theoretisches Wissen in alltagsnahen Aufgabenstellungen anwenden und in Handlungen umsetzen, „hier lernen sie richtig zupacken!“ Jugendliche erleben unmittelbar im Berufsalltag, dass es sie braucht, und zwar existentiell. Die Grunderfahrung gebraucht zu werden, setzt Kräfte frei, die Jugendliche für ihren weiteren Weg dringen benötigen. In ihrer Rolle als PraktikantIn, lernen die Jugendlichen sich in einer Hierarchie durchzusetzen, sich einzuordnen und geforderte Aufträge in einer vorgegebenen Zeitspanne zu erfüllen. Dies fördert die Eigenverantwortung, die Selbstständigkeit, die Sozialkompetenzen wie auch das Selbstvertrauen.

40% Schulunterricht

Videoanalysen zum persönlichen Auftreten, Reflexion und Auswertung der Praxiserfahrungen, sowie Unterricht in den herkömmlichen Schulfächern bilden die Schwerpunkte, nebst dem zentralen Berufswahlunterricht. „Bewerben ist Werben“, deshalb wird das persönliche Auftreten kritisch analysiert, Stärken gezielt hervorgehoben und Defizite aktiv aufgearbeitet. Der Unterricht ist stark individualisiert und richtet sich beim Einzelnen nach Anforderungen der bevorstehenden Berufslehre.

Fünf Puzzleteile

Startpunkt Wallierhof setzt sich aus fünf, eng miteinander verbundenen, Puzzleteilen zusammen. Für die Vernetzung der Informationen, den Unterricht und das Coaching der Jugendlichen ist ein und dieselbe Klassenlehrperson zuständig. Im Berufswahlunterricht werden die Jugendlichen in der Wahl der Berufsrichtung beraten, im Erstellen von Bewerbungsdossiers unterstützt, Schnupperlehren individuell ausgewertet und die anschließende Berufsschulvorbereitung anhand von Kompetenzprofilen individuell gestaltet. In Blockwochen werden einzelne Themen vertieft und intensiv bearbeitet. Durch die Kombination von Schule und Arbeit gewöhnen sich die Jugendlichen bereits in diesem Jahr an die Doppelbelastung von Schule und Arbeit, analog der bevorstehenden Berufslehre.



Unsere Stärken

- Selbstvertrauen gewinnen und Persönlichkeit stärken
- Eigene Stärken und Fähigkeiten erkennen und gezielt einsetzen
- Eigenverantwortung fördern und Selbstständigkeit trainieren
- Berufswahlkompetenz erhöhen
- Angewöhnung an den Rhythmus der Doppelanforderung Schule und Arbeit
- Schulisches Wissen vertiefen und Defizite aufarbeiten
- Gut vorbereitet in eine berufliche Grundausbildung starten

Ablauf

Anmeldeunterlagen und Bewerbung

Informationen auf Webpage herunterladen - www.startpunktwallierhof.ch

Aufnahmegespräch

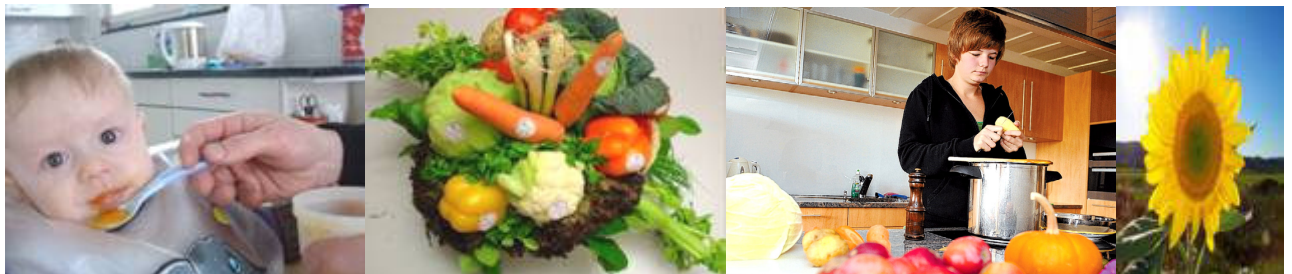
Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen erfolgt ein Abklärungsgespräch mit dem Jugendlichen. Folgende Punkte werden dabei abgeklärt:

- Berufswunsch / Berufsfeld, aktueller Stand der Berufswahl
- Welche Ziele sollen im bevorstehenden Jahr erreicht werden?
- Finanzierung klären
- Wie sieht der ideale Praktikumsplatz aus? Mögliche Arbeitsbereiche definieren
- Soziales Umfeld, Selbstständigkeitsgrad

Suchen der Praktikumsstelle - Vertrag

Wir arbeiten mit rund 50 Praktikumsfamilien zusammen, welche von uns regelmässig besucht werden. Die Praktikumsfamilien bieten aufgrund ihrer Ausrichtung sehr unterschiedliche Tätigkeitsbereiche, bei welchen die Jugendlichen Einblick erhalten und aktiv mitarbeiten können (vgl. Tätigkeitsbereiche). Aufgrund der Informationen aus dem Abklärungsgespräch, sowie den Fähigkeiten und Neigungen des Jugendlichen empfehlen wir mehrere Praktikumsfamilien, bei welchen eine Schnupperlehre gemacht werden kann. Bei der definitiven Wahl der Praktikumsfamilie stehen wir beratend zur Seite. Nach erfolgter Schnupperlehre, gegenseitiger Zustimmung und dem Einreichen der Wohnsitzbestätigung wird ein Praktikumsvertrag unterzeichnet.

Mögliche Tätigkeitsbereiche



- Kinder- und Gästebetreuung
- Tourismus und Gastronomie
- Garten- und Umgebungspflege
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Hofladen und Direktvermarktung
- Brot und Backwaren herstellen



- Kleintierbetreuung
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten
- Stall- und Feldarbeiten
- Wald
- Einsatz mit Kleingeräten und Maschinen
- Renovationsarbeiten und Neubauten

Lohn, Kost und Logis

Für die Arbeit bei der Praktikumsfamilie erhalten die Jugendlichen einen Nettojahreslohn von rund **Fr. 2000.-**. Zusätzlich erhalten die Jugendlichen Kost und Logis in der Praktikumsfamilie während der Arbeitstage. Während den Schultagen und am Wochenende sind die Jugendlichen zu Hause.

Kosten (Eltern)

- **Fr. 1200.-** für Lehrmittel, Lernmaterialien, Spezialwochen und Anlässe
- **Fr. 900.-** Znüni, Mittagessen und Zvieri inkl. an den jeweiligen Schultagen
- Fr. 880.- optional für Übernachtung, Morgen und Nachtessen während acht Blockwochen, für Jugendliche mit einem Anreiseweg von mehr als einer Stunde

Kosten (Kanton)

Für Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn wird nach der Eignungsabklärung, durch die Schulleitung von Startpunkt Wallierhof, eine Kostengutsprache für das Schulgeld beim Amt für Berufs-, Mittel-, und Hochschulen ABMH beantragt.

Abschluss

Am Ende des Praktikumsjahres erhalten die Jugendlichen ein Arbeits- und ein Schulzeugnis

Wer steht dahinter



Stefan Müller (1978)

Klassenlehrer, Leiter und Projektinitiant Startpunkt Wallierhof

Bezirkslehrer, SLA Uni Bern

Lehrer und Leiter in kombinierten 10. Schuljahren seit 2005



Martin Rohn (1979)

Klassenlehrer, Leiter und Projektinitiant Startpunkt Wallierhof

Bezirkslehrer, SLA Uni Bern

Lernberater & Coach in Praktischer Pädagogik / Evolutionspädagogie 2011

Lehrer und Leiter in kombinierten 10. Schuljahren seit 2003



Projektträger

Solothurnischer Bauernverband SOBV

Kontakt

www.startpunktwallierhof.ch

stefan.mueller@wallierhof.ch
032 627 99 83

Startpunkt Wallierhof
Höhenstrasse 46
4533 Riedholz

martin.rohn@wallierhof.ch
032 627 99 84